

II. Angaben über den Betrieb

1	Betriebsart (z.B. Restaurant, Trinkhalle, Tagescafe, Nachbar, Hotel garni)
2	Nähere Beschreibung der Betriebsart a) Art der zum Ausschank kommenden Getränke b) Art der zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichten Speisen c) Art der Darbietungen d) Zahl der Gäste, die gleichzeitig beherbergt werden können e) Nur für Beherbergungsbetriebe, die nicht darauf eingerichtet sind, mehr als 8 Gäste gleichzeitig zu beherbergen: Wird der Betrieb in Verbindung mit einer erlaubnisbedürftigen Schank- oder Speisewirtschaft ausgeübt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein f) Betriebszeiten
3	Es handelt sich um eine ¹⁾ <input type="checkbox"/> Neuerrichtung <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Übernahme eines Betriebes ggf. Name und Anschrift des Vorgängers
4	Name des Betriebes (ggf. bisheriger und neuer Name des Betriebes)
5	Betriebssitz (Ort, Straße, Nr., Stockwerk) (bei Gebäuden, Nebengebäuden, Beschreibung des Standplatzes)
6	Name und Anschrift des Eigentümers des Betriebsgrundstückes
7	Betriebsform (Rechtsform, z.B. Einzelhandelskaufmann, OHG ²⁾ GmbH ²⁾ , usw.)
8	Angaben über Anzahl und Geschlecht der Beschäftigten
9	Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
10	Pachtzeit

III. Beschreibung aller Betriebsräume

(Dem Antrag ist eine Handzeichnung oder Bauvorlagen mit einer Beschreibung der zum Betrieb bestimmten Räume sowie ein Lageplan des Hauses, in dem der Betrieb beabsichtigt ist, in 1-facher Ausfertigung beizufügen. Für die Handzeichnung und den Lageplan ist ein Maßstab zu wählen, der eine tatsächliche Anschauung vermittelt. Der Maßstab ist auf der Zeichnung einzutragen. Die Zeichnungen sind von dem Antragsteller zu unterschreiben.)

¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

²⁾ Bezeichnung und Anschrift angeben

IV. Dauer der Erlaubnis

Die Erlaubnis wird 1)

- unbefristet
- auf Zeit vom _____ bis _____ beantragt.

V. Vorläufige Erlaubnis (bei Übernahme eines Betriebes)

Bis zur Erteilung der Erlaubnis aufgrund dieses Antrages wird 1)

- keine vorläufige Erlaubnis
- eine vorläufige Erlaubnis auf Widerruf ab _____
- eine vorläufige Stellvertretungserlaubnis auf Widerruf beantragt. ab _____

VI. Unterrichtsnachweis

Die Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer vom _____ ist beigefügt wird nachgereicht ^{1) 2)}

VII. Bemerkungen

Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind. Die in der anliegenden Skizze aufgegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen. Einen Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde habe ich gestellt. Ein gerichtliches Berufsausübungsverbot oder eine Gewerbeuntersagung ist bisher nicht ergangen. ³⁾ Ein Strafverfahren ist gegen mich nicht anhängig. Ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO ist gegen mich nicht anhängig. Ein Bußgeldverfahren wegen Verstöße bei einer gewerblichen Tätigkeit ist gegen mich nicht anhängig. Ich bitte, die Erlaubnis zu erteilen.

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Ehegatten

Anlagen:

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

2) Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gaststättengesetzes hat der Antragsteller durch eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer nachzuweisen, dass sie/er oder ihre/sein Stellvertreter-in (§ 9) über die Grundzüge der für den in Aussicht genommenen Betrieb notwendigen lebensmittelrechtlichen Kenntnisse unterrichtet worden ist und mit ihnen als vertraut gelten kann.

3) Bejahendenfalls nähere Angaben auf besonderen Bogen beifügen.